

Koreanischer Film erhält zwei Spitzenauszeichnungen in Locarno

01.09.2015, 15:24



Regisseur Hong Sang-soo (links) und Schauspielerin Kim Min-hee (rechts) (Foto: Movement)

Regisseur Hong Sang-soo nahm am 15. August den begehrten Goldenen Leoparden für seinen neuesten Film „Right Now, Wrong Then“ mit nach Hause. Hong ist der zweite koreanische Regisseur, der mit dem renommierten Preis ausgezeichnet wurde – 1989 wurde er Regisseur Bae Yong-kyun für seinen Film „Why Has Bodhi-Dharma Left for the East?“ verliehen.

Die männliche Hauptfigur seines Films, Jung Jae-young, erhielt auch den Preis für den besten Schauspieler. Es ist das erste Mal in der 70-jährigen Geschichte des Festivals, dass der Preis für den besten Schauspieler an einen koreanischen Schauspieler geht.

Das Internationale Filmfestival in Locarno, das 1946 gegründet wurde, gilt als eines der angesehensten Filmfestivals Europas, neben berühmten internationalen Filmfestspielen in Berlin, Cannes und Venedig.

„Right Now, Wrong Then“ erzählt die Geschichte des Regisseurs Ham Chun-soo, gespielt von Jung Jae-

young, und der Malerin Yoon Hee-jeong, dargestellt von Kim Min-hee, die sich im Laufe eines Tages treffen. Ham fährt nach Suwon in der Provinz Gyeonggi-do, um einen Vortrag zu halten. Allerdings reist er aus Versehen einen Tag zu früh an. Dort trifft er die lokale Künstlerin Yoon. Während er beim Essen ein langes Gespräch mit ihr führt, baut sich langsam eine Beziehung zwischen ihnen auf. Ham erzählt ihr, dass er verheiratet gewesen sei, und Yoon empfindet gegenüber dem Filmemacher ein Gefühl der Enttäuschung.

Wie er bereits in seinen früheren Produktionen gezeigt hat, ist Hong versiert darin, die grundlegende Struktur der Beziehungen zwischen Mann und Frau zu beleuchten.

„Ich bin sehr glücklich. Diesen Preis zu gewinnen, bedeutet mehr Unterstützung und öffentliche Aufmerksamkeit. Das hoffe ich wenigstens“, sagte Hong in einem Interview. „Er ist auch eine Ermutigung für mich, meine Filmcrew und meine Schauspieler“, fügte er hinzu.

Auch der Minister für Kultur, Sport und Tourismus Kim Jongdeok freute sich und schickte am 16. August ein Glückwunschsreiben an den Regisseur und den Schauspieler.

„Diese Auszeichnung bedeutet, dass koreanische Filmemacher für ihre künstlerische Kreativität und ihr Potenzial in der internationalen Filmszene anerkannt werden. Die Auszeichnung verhilft den koreanischen Filmen auch zu einem Ausbau ihrer Präsenz in der Industrie“, schrieb der Minister in seinem Brief.

Der Minister rief den Regisseur und den Schauspieler dazu auf, „keine Anstrengungen zu scheuen, mehr Filme zu machen, deren Vortrefflichkeit die Welt bald wieder anerkennen wird.“